

## Presseinformation

6. Dezember 2005

### Maßnahmenpaket zur Feinstaubbekämpfung präsentiert

#### Plank: Niederösterreich hat Vorreiterrolle übernommen

Im Rahmen einer Pressekonferenz in St. Pölten informierte heute Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank über ein umfassendes Maßnahmenpaket des Landes zur Verringerung der Feinstaubbelastung. Das NÖ Feinstaubpaket reicht von „Anschaffung von Partikelfiltern für den Landesdienst“ und „Förderung von Nutzfahrzeugen mit reduziertem Feinstaubausstoß“ bis zu „Forcierung von Gasfahrzeugen im Privatbereich“ und „Verstärkte Kontrollen von Heizungsanlagen“. In diesem Zusammenhang gibt es auch die bewährten Initiativen wie Heizanlagentausch, Energieberatung, Wohnbauförderung, Förderung von Alternativenergie, Verkehrssparmaßnahmen und Radfahrprojekte. Für das NÖ Feinstaubpaket und den Ausbau der bereits bewährten Maßnahmen wendet das Land im Jahr 2006 rund 18 Millionen Euro auf.

Für Plank sind die Luftgütewerte in Niederösterreich viel besser als man von einem Bundesland, das knapp nach der Bundeshauptstadt die bevölkerungsreichste Region Österreichs ist, erwarten würde. Die erheblichen Feinstaubbelastungen seien eine vielschichtige, grenzüberschreitende Gefahr für die Gesundheit und nicht mit herkömmlichen landesweiten Maßnahmen, sondern in hohem Maße nur durch gemeinsame bundesweite Anstrengungen bewältigbar. Ziel müsse es sein, verknüpfte Aktionen in Sachen Feinstaubbekämpfung in der gesamten Ostregion zu setzen.

Mit Feinstaub bezeichnet man Partikel mit einem Durchmesser kleiner 10 µm. Teile dieser Größe können über den Kehlkopf tief in die Lunge gelangen und sind daher besonders gesundheitsschädlich. Eine Grenzwertüberschreitung liegt dann vor, wenn an einer oder mehreren Messstellen des NÖ Luftgütemessnetzes an mehr als 30 Tagen im Kalenderjahr ein Tagesmittelwert von 50 µg/m<sup>3</sup> überschritten wird. Alte, mit Holz oder Kohle betriebene Einzelöfen sind beim Hausbrand die Hauptverursacher. Bei der Industrie stammt der größte Teil aus der Bauwirtschaft.

Nähere Informationen: Büro LR Plank, Telefon 02742/9005-12700.